

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 70 (1944)

**Heft:** 48

**Illustration:** "Mer händ jetz d'Brieftube mit em Papagei krüzt dass sie cha fröge, wänn sie de Wäg nüme weiss!"

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von Heute

## Spannung

Klärlü liest eine Biographie des großen Napoleon. Ihr Mann versucht, ein Gespräch über das Thema anzuknüpfen, aber Klärlü hält sich die Ohren zu und fällt ihm ins Wort: «Hör uf, Gusti, ich wott nüd, daß d'mer de Schluß verzellsch!»

## Irrtum

«Hiemit schicke ich Ihnen das von mir per Postkarte bestellte Buch: «Tausend Wege, einen Mann zu fesseln» zurück. Sie erwähnen in Ihrer Zeitungsreklame mit keinem Wort, daß es sich dabei um ein Kochbuch handelt. Ich bitte um Rückerstattung des Geldes.»

## Fernwirkung

Eine unvorsichtige Dame hat einen Amerikaner und einen Engländer zusammen eingeladen. Der Amerikaner singt ein Loblied auf sein Vaterland, das Land der

unbegrenzten Möglichkeiten, the greatest in the World. «Sehen Sie», sagt er, «wir haben zum Beispiel eine Riesen-Kirchenuhr, die schlägt so laut, daß die Leute, die sechzig Meilen davon weg wohnen, sie erst drei Minuten, nachdem sie fertig geschlagen hat, hören können.»

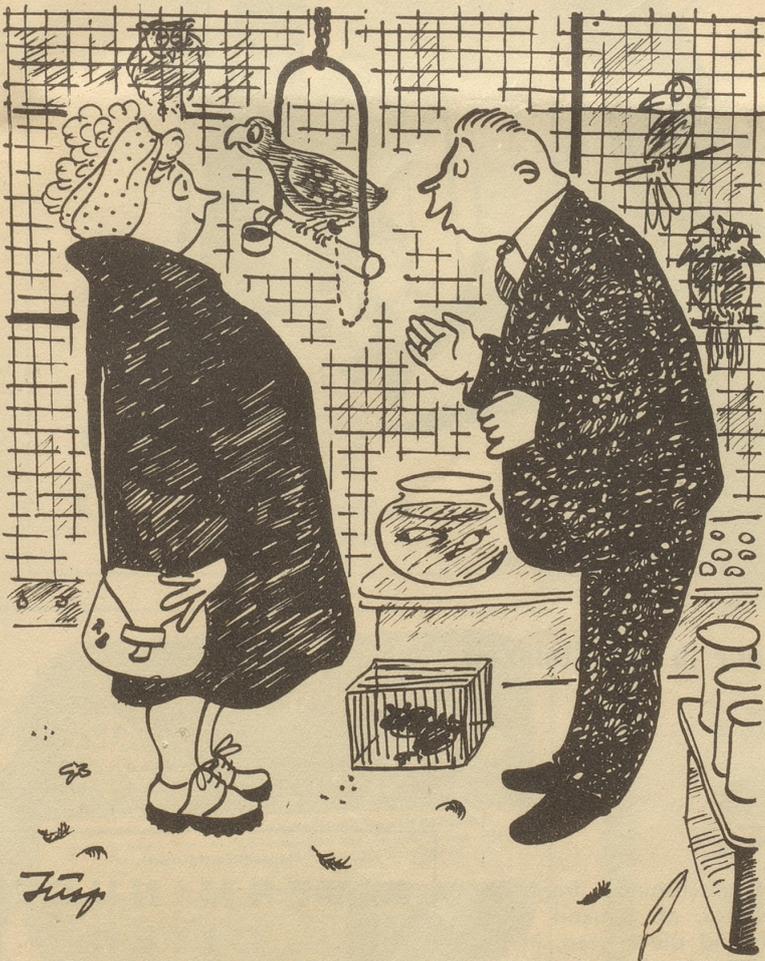
«Oh!» sagt der Engländer, «für einmal haben wir sogar noch etwas Besseres. Wir haben eine Trompete. Die haben wir im Spätsommer neununddreißig geblasen, und erst Ende 1941 haben die Amerikaner sie gehört.»

## Parfum

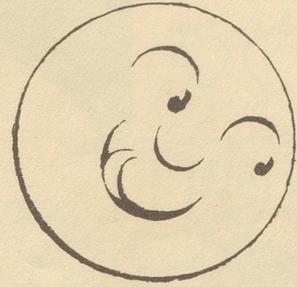
«Wenn Sie in Gesellschaft gehen, parfümieren Sie Ihre Fußknöchel, bevor Sie die Strümpfe anziehen. Auf diese Weise strömt der Saum Ihres Kleides einen zarten Duft aus, der weit wirkungsvoller ist, als wenn Sie Ihr Haar parfümieren.»

(Reklame in der «Boston Post».)

Jedenfalls dann, wenn Sie jemanden finden, der den Saum ihres Kleides küßt.



„Mer händ jetz d'Brieftube mit em Papagei krüzt, daß sie cha fröge, wann sie de Wäg nüme weiß!“



Für 100  
Käsepunkte  
225  
Gramm



Ein CHALET-Produkt!

KLEIDER, Teppiche,  
Vorhänge, Decken ...  
Wir färben und reinigen alles sorgfältig und preiswürdig u. schicken es Ihnen innert kürzester Frist

wie neu  
zurück!



Färberei  
MURTEN A.G.  
in Murten



Färben · Dauerwellen

Verkauf der meistbekanntesten Farben, wie Kleinol, Imedia, Savacolor u. a. zu bill. Tagespreisen. I. Spezialgeschäft für Damen und Herren, nebst separatem Sanitätsgeschäft nebeneben.

Spezialität: Krampfaderstrümpfe.  
F. KAUFMANN  
Kasernenstr. 11 b. d. Sihlbrücke,  
Zürich.

Kopf-  
weh?  
nimm  
Melabon

